

i.A.22.14.7.3. - UL/sv

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 8/81

Mitwirkung Schweiz im Genfer Abrüstungsausschuss: Genfer Abrüstungsausschuss (CD - Comité du Désarmement) ist das eigentliche multilaterale Arbeits- und Verhandlungsgremium UNO für universelle Rüstungskontroll- und Abrüstungsfragen. Seit Reorganisation (als Folge Beschluss UNO-Abrüstungs-Sondergeneralversammlung 1978) sind von 1979 an Nichtmitglieder CD als Beobachter zu dessen Plenumsitzungen zugelassen. 1980 hat CD eigentliche Arbeit in vier Unterausschüsse aufgeteilt, worin Nichtmitglieder CD, welche in erwähnten Fragebereichen spezielles Interesse an Tag legen und daher auch in Lage sein sollten, Beiträge zu leisten, aktiv mitwirken können. Schweiz ist seit 1979 im CD-Plenum als Beobachter vertreten. 1980 hat sie sich zum ersten Mal um Mitwirkung im Unterausschuss für Chemische Waffen beworben und ist in der Folge auch dazu eingeladen worden. Vergangene Woche haben wir erneut um Aufnahme in diesen Unterausschuss und in jenen betreffend Sicherheitsgarantien für Nichtkernwaffenstaaten gegen Gebrauch von oder Drohung mit Kernwaffen - sog. Negative Garantien - nachgesucht und sind umgehend zur Teilnahme eingeladen worden. Hoffen, insbesondere im Bereich C-Waffen einen substantiellen Beitrag leisten zu können.

Arbeiten im CD sind nicht zu verwechseln mit Bemühungen, die gegenwärtig im Rahmen KSZE in Madrid unternommen werden um im Helsinki-Schlussdokument enthaltenen vertrauensbildenden Massnahmen qualitativ zu verbessern. Es wird in Madrid auch über regionale europäische Abrüstungskonferenz gesprochen, bis jetzt ohne Erfolg.

Message concernant Protocoles additionnels Conventions de Genève  
12 août 1949: A sa séance 18.2., Conseil fédéral a décidé proposer Chambres d'approuver Protocoles additionnels et de l'autoriser à ratifier. Comme leur titre l'indique, ces deux instruments adoptés le 8 juin 1977 par CDDH forment un tout avec les Conventions de Genève. Protocole I se rapporte aux conflits armés internationaux, Protocole II, aux conflits armés non internationaux. En adaptant droit

- 2 -

international des conflits armés à la nature conflits modernes, les Protocoles additionnels constituent un net progrès dans l'oeuvre codification dont l'une des premières étapes a été l'adoption Convention de Genève de 1864. Il est prévu que Chambres fédérales discutent de ce message cette année encore.

## Teil II

Papstreise Schweiz: Papst hat im Prinzip die von OIT und schweizerischer Bischofskonferenz ausgesprochenen Einladungen zu Besuch angenommen. Reise wird vom 1. - 5. Juni 1981 erfolgen und Charakter eines Pastoralbesuches haben, wobei Papst, als vatikanisches Staatsoberhaupt, auch Bundesrat zu treffen wünscht (mit Rücksicht auf schweizerische öffentliche Meinung nicht in Bern selbst). Folgender Programmentwurf ist vorläufig Diskussionsgrundlage:

1. Tag: Ankunft Kloten - Lugano - Einsiedeln.
2. Tag: Einsiedeln.
3. Tag: Solothurn (Begegnung mit Vertretern schweizerischen reformierten Kirchenbundes und israelitischen Gemeinden Schweiz) - Freiburg (Begegnung mit Bundesrat im Rathaus; Empfang für CD Bern auf Einladung Nuntius).
4. Tag: Freiburg - Genf.
5. Tag: Genf - Abflug Cointrin. Probst

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT  
 FUER AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN  
 Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 23.2.81

1.A.22.14.73. - UL/sv

Interne Verteilerliste

Betrifft: Wochentelex 8/81

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Fräulein Krieg	KR
	Herr Clerc	CC
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Herr Vogler	VP
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater		
	Herr von Arx	AX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Besson	BN
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
	(ausgenommen Wochentelex)	W 338
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Zwahlen	ZW
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Brunner	BRE
	Herr Renk	RK
	Herr Troendle	TR
	Herr Vallon	VL
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Rüegg	RS
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Heinis	HI
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Jaccard	JD
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Politische Abteilung III	Botschafter Pometta	PO
	Herr de Riedmatten	RD

Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Fräulein von Grünigen Herr Mayor	GR MAY
Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Kamer	KAM
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Dumont Minister Monnier	DZ DB MX
Sektion Völkerrecht	Herr Krafft	KT
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Stettler	STR
Generalsekretariat	Botschafter Martin Herr Meier	MA MS
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr P. Friedrich	FI
Personalsektion	Herr Glesti Herr Killias	GLS/FZ/SG KC
Sektion für konsularische Angelegenheiten	Herr Ginier	GIN
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Heimo Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Doswald Herr Greber Herr Giovannini/Herr Högger	HH WM LP DW GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Bill Herr Niederberger	BH NP
Sektion internationaler Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, Genève + 1 Ex. Mission permanente  
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81  
 (vom Wochentelex nur 15 Ex.)

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

3003 Bern, den 23.2.81

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3. - UL/sv

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: Wochentelex 8/81

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Guatemala	Panama
Addis Abeba	Hanoi	Panmunjom
Akkra	Havanna	Paris
Algier	Helsinki	Paris / OECD
Amman	Islamabad	Paris / UNESCO
Ankara	Jakarta	Peking
Asuncion	Kairo	Prag
Athen	Khartoum	Pretoria
Bagdad	Kigali	Quito
Bangkok	Kinshasa	Rabat
Beirut	Kopenhagen	Rom
Belgrad	Kuala Lumpur	Salisbury
Berlin / DDR	Kuwait	San José
Bogota	Lagos	Santiago de Chile
Bonn	La Paz	Singapur
Brasilia	Lima	Sofia
Brüssel	Lissabon	Stockholm
Brüssel / Mission	London	Strassburg / Europarat
Budapest	Luanda	Söul
Buenos Aires	Luxembourg	Tananarive
Bukarest	Madrid	Teheran + Fremde Interessen
Canberra	Manila	Tel Aviv
Caracas	Maputo	Tokio
Colombo	Mexico	Tripolis
Conakry	Monrovia	Tunis
Dacca	Montevideo	Warschau
Dakar	Moskau	Washington
Damaskus	Nairobi	Wellington
Dar es Salaam	New Delhi	Wien
Den Haag	New York / UNO	Yaoundé
Djeddah	Oslo	Genf / UNO / OI
Dublin	Ottawa	

GENERALKONSULATE:

Hong Kong  
Mailand  
München  
New York  
Frankfurt

96 Vertretungen  
+ 5 Generalkonsulate

101 Vertretungen total

=====

Sa 23. Feb. 81 16

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER  
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN  
Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 23. Februar 1981

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - UL/sv

Wochentelex 8/81

T E L E G R A M M (CH)

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Ottawa
- Bagdad	- Helsinki	- Oslo
- Bangkok	- Jakarta	- Paris (auch OECD)
- Belgrad	- Kairo	- Peking
- Bonn	- Lissabon	- Prag
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
	- Madrid	- Stockholm
- Buenos Aires	- Mexiko	- Teheran
- Canberra	- Moskau	- Tokio
- Caracas	- New Delhi	- Warschau
- Dar es Salaam	- New York/Swissobser	- Washington
- Den Haag		- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.